

"Ein Lied für Dich": Konzert der Chorgemeinschaft Menden-Meindorf

Von Monika Zierden | 09.10.17

Sankt Augustin - „Die Musik soll Brücken schlagen“, sagte Helmut Pütz, Vorsitzender des Mendener Männerchores, und wünschte sich, dass die Konzertbesucher am Ende mit Freude nach Hause gingen. Die rund 300 Zuhörer zeigten sich zu Beginn gespannt. Doch hatten sie wohl nicht damit gerechnet, dass sie von Chorleiter Bernd Radoch sogar Hausaufgaben erhielten. Bis zum nächsten Konzert im März 2018 sollen sie „Liebeskummer lohnt sich nicht, My Darling“ üben. Beim Jahreskonzert „Ein Lied für Dich“ der Chorgemeinschaft Menden-Meindorf mit den Söhnen Mendens erklangen nicht nur die klassischen bis kölschen Lieder von der Bühne. In der Aula der Steyler Missionare wippten die Besucher mit und wurden schließlich Teil des Konzertes. „Die Leute waren super drauf und wollten mitmachen“, sagte Bernd Radoch und ergriff seine Chance. Er spürte schließlich Gänsehaut als alle Mitwirkenden „Stääne“, „Heimweh nach Köln“ und „Stammbaum“ im Finale sangen. Dabei hatte das Konzert ganz klassisch mit dem „Festgesang“ von Christian Siegler begonnen. Die Solisten mit Pianist Jan Weigel, Klarinetist Dimitri Schenker und Cellist Wolfgang Wilke unterstützten und überzeugten bei ihrer Premiere mit den Sängern sowie auch alleine. Von Brahms „Ungarischem Tanz No. 5“ spielten sie sich vor bis zum „Hummelflug“ von Nikolai Rimski-Korsakow und brachten schwungvolle Klänge bei den Schlagern mit ein. „American Folksongs“, „Down by the Riverside“ und „Rote Lippen“ brachten das Publikum nicht nur zum Schmelzen sondern vor allem zum Mitsingen. Mitunter auch aufgrund der starken Stimmen der beiden Chorsolisten Georg Gräve und Paolo Massa.

Die Chorgemeinschaft Menden-Meindorf besteht seit rund einem Jahr aus dem Männerchor Menden und dem Männergesangsverein „Frisch auf“ Meindorf. Nachdem klar war, dass es in beiden Chören an Stimmen fehlte, handelten die Sänger. „Es war bisher harmonisch und wunderschön“, beschreibt Pütz das Verhältnis untereinander. Besonders stolz sind sie jedoch, dass sie weiterhin von den „Söhnen Mendens“ unterstützt werden. Beim 150. Jubiläum des Männerchores im Jahr 2009 hatten sie sich zusammengefunden und ein Ständchen überbracht. Aus der Idee wurde eine feste Gruppe, die auch heute noch jeden Freitag probt, zusammen wandern geht oder in Urlaub fährt. Gemeinsame Proben gibt es mit der Chorgemeinschaft lediglich vor den Konzerten.